



Das Audi terminal im Automobil-Zentrum-Hof: So wird es im Herbst 2016 aussehen ...



... und so sah es Anfang Oktober 2015 als brummende Baustelle aus.

AUTOMOBIL-ZENTRUM-HOF

In Bayern ganz oben!

In Hof wächst derzeit eines der größten Autohaus-Bauprojekte in Deutschland aus der Baugrube: AUTOHAUS hat einen Blick über den Bauzaun geworfen.

Hof, in Bayern ganz oben – mit diesem Slogan wirbt das 45.000-Seelen-Städtchen Hof nicht nur für seine Höhenlage mit 500 Metern über NormalNull im hohen Norden Bayerns, sondern für einige Alleinstellungsmerkmale, denen sich derzeit ein neues hinzugesellt: Auf einem 55.000 Quadratmeter großen Areal an der Fuhrmannstraße – dem höchsten Punkt von Hof am Stadteingang! – entsteht gerade das Automobil-Zentrum-Hof. Die Nützel-Gruppe mit Hauptsitz im nahe gelegenen Bayreuth investiert hier gut 20 Millionen Euro für

die Marken Audi, VW Pkw, VW Nfz und Skoda sowie in die GW-Labels „Audi Gebrauchtwagen:plus“ und „Das WeltAuto“. Außerdem entstehen hier ein modernes Karosserie- und Lack-Zentrum und ein Reifenlager für rund 16.000 Reifen. Spatenstich war im April 2015, die Eröffnung ist für das 3. Quartal 2016 avisiert. Die Planung liegt in der Verantwortung des auf den Autohausbau spezialisierten Architekturbüros archiNetwork aus Zell am Main bei Würzburg, als Generalunternehmer fungiert die Firma W. Markgraf GmbH & Co. KG aus Bayreuth.

Den Markt Hof neu beackern

Motor-Nützel hatte im Herbst 2013 die Hofer Betriebe der insolventen Autowelt König übernommen, die bisherigen Gebäude in der Kulmbacher und Erlhofer Straße nur gepachtet, nach Fertigstellung des neuen Automobil-Zentrums-Hof werden diese gepachteten Gebäude an den Insolvenzverwalter zurückgehen. Die bestehenden Standorte waren den hohen Herstelleranforderungen an Architektur, Prozesse und Kundenorientierung nicht mehr gerecht geworden, deshalb entschloss sich die Nützel-Gruppe für das Neubauprojekt Automobil-Zentrum-Hof an der Fuhrmannstraße. Nach der Vergabe des GU-Auftrags an die Firma Markgraf Ende März 2015 war im April symbolischer Spatenstich (die Erdarbeiten hatten bereits Ende 2014 begonnen, rund 45.000 Kubikmeter Erde wurden dabei bewegt!). Architekt und Projektleiter Michael Schramm von archiNetwork zum Status quo im September 2015: „Alle Arbeiten liegen bisher genau im Termin- und Kostenrahmen. Im Mai haben wir mit dem Bau des Karosserie- und Lackzentrums begonnen, im Juli mit dem Audi terminal und im August mit dem Volkswagen Zentrum.“



Neben den Markenbetrieben für Audi, VW Pkw, VW Nfz und Skoda entstehen auch ein KaroLack-Zentrum und ein Reifenlager in Hof.

Anschluss an Biogas-Anlage

Für die Ausstellungsgebäude der Marken Audi, Volkswagen und Skoda gibt es bekanntlich Masterpläne mit klaren Corporate-Design-Standards, die auch in Hof umgesetzt werden. Daneben wird die neue Autostadt im Norden Bayerns aber über

Abbildungen: archiNetwork

einige Besonderheiten verfügen, die zum Teil Alleinstellungscharakter besitzen. So wird beispielsweise die nur 1.500 m entfernte Biogasanlage eines Bauern als Hauptenergiequelle für den Energiebedarf des neuen Standorts angezapft, auch die Lackier- und Trockenanlagen werden damit betrieben. Auf den Dachflächen werden zudem Photovoltaik-Module mit einer Gesamtfläche von ca. 10.000 m² als Stromproduzent für das Autohaus-Ensemble installiert. An eine biologische Wasseraufbereitung werden alle Werkstattflächen und Fahrzeugpflegeeinrichtungen angeschlossen. Draußen wird ein großes Regenrückhaltebecken (eine Versickerung ist aufgrund der Bodenverhältnisse nicht möglich) aufwendig gestaltet und so für Neuwagenpräsentationen und Außenveranstaltungen vorbereitet. „Alle Gebäude werden zudem nach dem KfW55-Standard für Effizienzhäuser errichtet“, erläutert Michael Schramm. Damit verbunden ist die Förderung durch die KfW mit speziellen Kreditprogrammen.

Dass bisher alles perfekt nach Plan gelaufen ist, führt Michael Schramm auch auf die Tatsache zurück, dass die Geschäftsführung von Motor-Nützel als Hauptansprechpartner Roman Fehling eingestellt hat. Schramm: „Herr Fehling ist von der Geschäftsleitung, Herrn Sonntag, speziell für Bauprojekte eingestellt

worden und kann sich als ‚Bauminister‘ bei Motor-Nützel 100%ig um dieses Projekt kümmern. Das ist natürlich ideal für Baumanagement, Entscheidungsqualität und -schnelligkeit und den Baufortschritt.“ Der so Gelobte sieht noch einen weiteren Grund für den zügigen Verlauf des gesamten Projektes. „Wir haben hier eine enorme Unterstützung durch die Stadt Hof erfahren, so hat zum Beispiel die Bearbeitungszeit für die Baugenehmigung für dieses Riesenprojekt nur rund 15 Wochen gedauert“, freut sich Fehling.

Man kann also Stand Herbst 2015 mit einer fristgerechten Fertigstellung des Projektes im Spätsommer 2016 rechnen. Wir werden berichten. *Dieter Radl* ■

AUTOMOBIL-ZENTRUM-HOF



Automobil-Zentrum-Hof der Motor-Nützel-Gruppe (www.motor-nuetzel.de), Fuhrmannstraße. Marken: Audi, VW Pkw, VW Nutzfahrzeuge, Skoda

- Audi Zentrum (terminal) mit 17 Stellplätzen
- VW Zentrum (Modulkonzept) mit 25 Stellplätzen (inkl. Nfz)
- Skoda-Showroom mit 13 Stellplätzen
- 180 Gebrauchtwagen-Stellplätze (Audi Gebrauchtwagen:plus und DasWeltauto)
- Karosserie- u. Lackzentrum mit 2 Kombi-Kabinen und Doppelrocknern
- Reifenlager für 4.000 Radsätze, inkl. Kundenräder
- Über 100 Werkstattarbeitsplätze insgesamt (inkl. Nfz, Aufbereitung, KaroLack)
- Grundstücksgröße: 55.000 qm
- Bruttogrundfläche Gebäude: 12.700 m²
- Nettogeschossfläche: 14.500 m²
- Mitarbeiter in Hof: derzeit ca. 100, nach Fertigstellung bis zu 150

Die Motor-Nützel-Gruppe ist neben Bayreuth und Hof auch in Bamberg, Bad Berneck, Kulmbach, Scheßlitz, Burgkunstadt, Himmelkron und Pegnitz aktiv. Rund 630 Mitarbeiter kümmern sich in der Motor-Nützel-Gruppe um die Kunden der Marken Audi, Porsche, Skoda, VW Pkw und VW Nfz.



Auf der Baustelle: Roman Fehling (r.) und Architekt Michael Schramm (archiNetwork)